1.

a)

Die Grundidee vom Currying ist die partielle Auswertung von Funktionen. Die Argumente werden der Reihe nach zugewiesen. "Zwischenfunktionen" werden dabei als Funktionen auf den Restargumenten betrachtet. Currying wird in Scala mittels höherer Funktionen umgesetzt, für eine Transformation einer Funktion in eine curried-Funktion ist die Methode curried erforderlich.

Mittels Currying werdenn einstellige Funktionen aus einer n-stelligen Funktion erstellt.

b)

2.

Scala wird grundsätzlich als rein objektorientierte Sprache betrachtet, da es sich bei jedem Wert um ein Objekt handelt, auch primitive Datentypen.

Den funktionalen Aspekt deckt Scala mit Hilfe von First-Class-Objekten ab. Es ist möglich, diese an jeder Stelle im Code zu verwenden, an denen Werte erlaubt sind. Auch Methoden, die keine First-Class-Objekte sind, können jederzeit in Funktionen umgewandelt werden.